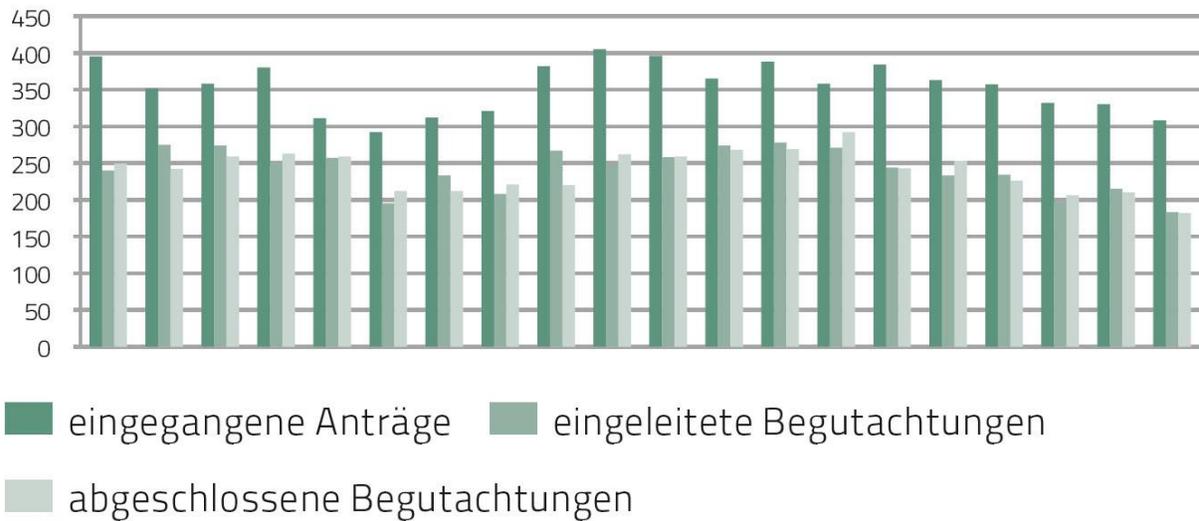


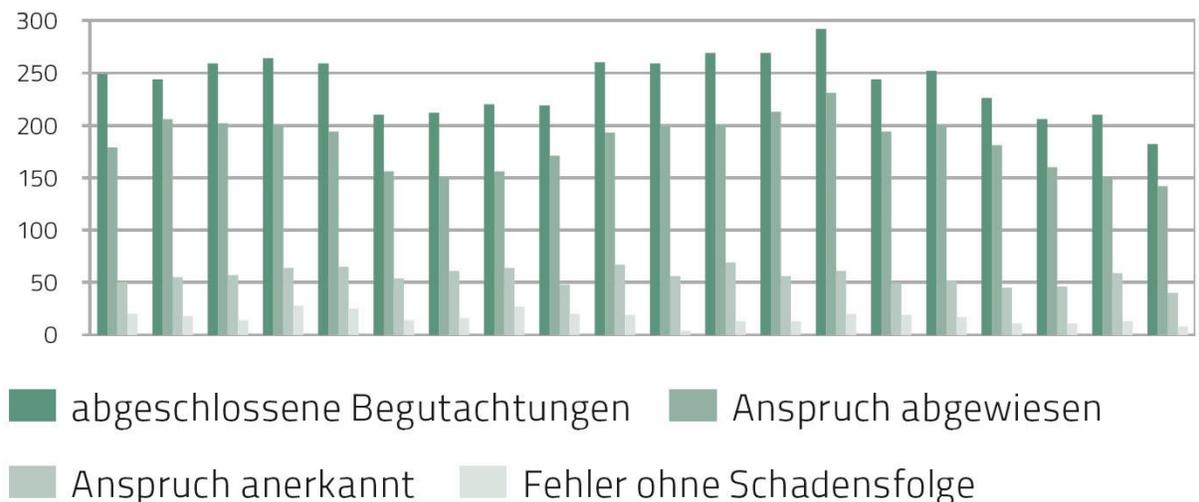
Tätigkeitsbericht 2020

Corona hat in 2020 auch die Abläufe der Gutachterstelle erheblich beeinflusst. Home-Office und Telefonkonferenzen sind zum Alltag geworden, Sachverständigenratssitzungen mussten ausfallen. Trotz dieser Widrigkeiten hat die Gutachterstelle ihr Jahrespensum, wie immer mit hohem Engagement aller Mitarbeiter verlässlich bewältigt. Die nachstehenden Grafiken und der Statistikanhang bieten die Zahlen im gewohnten Format. Bundesweit ist im Coronajahr die Zahl der Anträge um etwa 10 Prozent niedriger, auch in Sachsen war dieser Trend messbar. Ob kausale Verbindungen zu COVID bestehen vermag niemand zu sagen.

Grafik 1: Gesamtmaterial 2001 – 2020



Grafik 2: Ergebnisse 2001 – 2020



Wie in den zurückliegenden Jahren ist an dieser Stelle zuallererst und nachdrücklich allen Gutachtern zu danken, die für unsere Gutachterstelle neben ihrer ärztlichen Arbeit in Klinik und Praxis mit hohem Aufwand, Sachkunde und großem Engagement Gutachten erstellt

haben. Ohne ihr ausgewogenes Urteil und ihre Sachkenntnis wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Wir haben unseren Gutachterstamm auch in 2020 planmäßig weiter ausgebaut und sind dankbar für jeden Kollegen, der sich dieser Aufgabe stellt.

In 2020 hatte unsere Geschäftsstelle organisatorische und personelle Veränderungen zu verkraften.

Die im November 2019 durch die Kammerversammlung beschlossene Verfahrensänderung ist nun voll wirksam geworden, d. h. das rechtliche Gehör ist für alle Verfahrensbeteiligten nun durchgängig und in allen Phasen unserer Verfahren gesichert. Alle Parteien haben vor Beauftragung des Gutachters die Möglichkeit, sich zur Person des Gutachters und zum Gutachtauftrag zu äußern, gleichermaßen zum Gutachten vor der Bewertung durch die Gutachterstelle Stellung zu nehmen. Der organisatorische Mehraufwand wird durch die Erhöhung der Planstellen unsere Geschäftsstelle von 1,5 auf 2,0 aufgefangen. Den juristischen Mehraufwand, die Stellungnahmen zum Gutachten in den Bescheid der Gutachterstelle einzuarbeiten, bewältigt unser juristischer Berater, Herr Schreiner, komplett zusätzlich. Der messbare Nachteil dieser notwendigen Verfahrensänderung ist die Verlängerung unserer Verfahren um etwa 2 Monate.

Auch personelle Veränderungen gibt es in unserer Geschäftsstelle. Unsere langjährig leitende Sachbearbeiterin Frau Friedl ist zum 1.5.2020 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihren Part hat nun unsere ebenfalls langjährige und erfahrene Mitarbeiterin Frau Anders übernommen, dazu verstärkt nun mit viel Engagement Frau Kromer die Reihen der Gutachterstelle. Bisher in der Ethikkommission unserer Kammer tätig, hat sie sich schnell in die Arbeitsabläufe der Gutachterstelle eingearbeitet.

Beide Damen managen mit viel Engagement und Umsicht den pro Vorgang immer größer werden Schriftverkehr, überwachen Fristen und Termine, mahnen Säumige und müssen per Telefon viel Frust enttäuschter Patienten auffangen. Auch Ihnen ein besonderer Dank. Nicht verschwiegen sei, dass unser juristischer Berater sich zum Jahresende einem Kniegelenkersatz unterziehen musste und dennoch den kompletten Arbeitsumfang mit Termintreue und Präzision bewältigt hat.

Das spricht wohl für sich

Mit Ihnen allen hoffen wir auf ein deutlich coronaärmeres Jahr 2021, in dem die gewohnten Präsenzabläufe wieder zunehmend möglich werden.

Dr. Rainer Kluge, Kamenz, Vorsitzender
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2020“)

Jahresstatistik 2020

1.	Gesamtmaterial	Kumulativ 1992 – 2020	2019	2020
1.1	eingegangene Anträge	9.527	330	308
1.2	eingeleitete Begutachtungen	6.289	215	183
1.3	abgeschlossene Begutachtungen	6.161	210	182
1.4	am Ende des Berichtszeitraumes offene Begutachtungsverfahren		123	128
2.	Gliederung nach Einrichtungen (im Berichtsjahr in Auftrag gegebene Gutachten)			
		6.289	215	183
2.1	Klinik	3.844	115	98
2.2	Klinikambulanz	344	13	10
2.3	Universitätsklinik (seit 2008)	377	22	17
2.4	Universitätsambulanz (seit 2008)	39	1	2
2.5	Praxis	1.629	46	42
2.6	MVZ (seit 2017)	50	17	14
3.	Gliederung nach Entscheidungen (im Berichtsjahr abgeschlossene Begutachtungen)			
		6.161	210	182
3.1	Anspruch anerkannt:	1.507	59	40
3.1.1	Behandlungsfehler ursächlich für Körperschaden (Anerkennung)	1.446**	57	38
3.1.2	Anspruch anerkannt wegen unzu- reichender Aufklärung	47**	2	2
3.2	Anspruch abgewiesen	4.582	151	142
3.2.1	kein Behandlungsfehler festgestellt	4.175	138	136
3.2.2	Behandlungsfehler festgestellt, aber nicht ursächlich für Körperschaden	398	13	8
3.3	Anerkennungsquote (in %)	24,46	28,09	21,97

4. Gliederung nach Fachrichtungen
(Bezugsgröße: im Berichtsjahr in Auftrag gegebene Gutachten)

	6.289	215	183
Allgemeinmedizin	285	6	1
Anästhesiologie und Intensivtherapie	149	3	4
Augenheilkunde	149	4	7
Chirurgie (gesamt)	2.487	73	72
Allgemeine und Visceralchirurgie		18	26
Unfallchirurgie*		44	37
Gefäßchirurgie		2	5
Herzchirurgie		4	5
Kinderchirurgie		2	
Thoraxchirurgie		1	2
Plastische Chirurgie		2	1
Handchirurgie			
Frauenheilkunde	480	14	10
Geburtshilfe	175	7	2
Genetik	1		
HNO	197	13	6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	67	5	2
Innere Medizin	722	23	19
Kinderheilkunde	79	5	2
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	33		
Neurochirurgie	131	9	11
Neurologie	134	3	7
Nuklearmedizin	4	0	
Orthopädie*	787	31	13
Pathologie	14	1	
Physikalische Medizin und Rehabilitation	26	3	2
Psychiatrie	71	3	5
Radiologie (Diagnostik)	70	3	4
Strahlentherapie	16	2	1
Transfusionsmedizin	2		
Urologie	168	7	11

* Die Fachgebiete Unfallchirurgie und Orthopädie werden (noch) getrennt geführt, da die Daten nur in dieser Form in die bundeseinheitliche Statistik aufgenommen werden können.

** In neun Fällen Fehlbehandlung und unzureichende Aufklärung